

Georges Auric gestorben

„Moulin Rouge“ wurde sein Welterfolg

Zeit seines langen Musikerlebens stand Georges Auric im Schatten seiner Kollegen Darius Milhaud und Arthur Honegger – deren Œuvre vielseitiger, spektakulärer und umfänglicher war. Und auch sein Freund Francis Poulenc hat mit Liedern und Opernwerken wichtige „seriöse“ Positionen der Anerkennung erobert. Sie alle, einschließlich der beiden ehrbaren Außenseiter Durey und Madame Tailleferre, hatte man bereits 1920 kurzerhand zu einer Gruppe der „Six“ zusammengeschlossen; angeblich „unzertrennlich“, haben sie durch großartige Rückkehr zur Einfachheit eine Wiedergeburt der französischen Musik zuwege gebracht, weil sie die Lehre von Eric Satie verstanden und den so reinen Vorschriften Jean Cocteaus folgten.

Auric und die Kollegen, die damit fast zwangsweise zu Freunden gestempelt wurden, marschierten eine Zeitlang als Sechsergespann: „Ich war“, schrieb Milhaud Jahrzehnte später, „ob ich wollte oder nicht, einer davon.“ Doch die ausgeprägten Individualisten gingen fortan durchaus eigene Wege: Auric verschrieb sich dem Ballett, arbeitete mit Diaghilew, liebäugelte mit dem Jazz und wurde einer der prominentesten Komponisten für das neue Medium Film. René Clairs erster Tonfilm *A Nous la Liberté* war mit von Aurics Partitur getragen.

Er hat den Cineasten noch eine lange exzellente Reihe von Filmmusiken geschenkt, was ihm einen Tadel der „ehrbaren“ Musikologen, aber im Fall seines Walzers „Moulin Rouge“ einen Batzen Tantiemen eintrug. *Orphée* und *La belle et la bête*, *Die ehrbare Dirne*, *Rififi*, *Lohn der Angst* sind auch nicht gerade Mißerfolge gewesen. Inzwischen hatte sich Georges Auric auch stark in berufsständischen Fragen engagiert, wurde mehrfach Vorsitzender der „S. A. C. E. M“, einer Art französischer GEMA, und war von 1962 bis 1968 Generaldirektor der französischen „Théâtres Lyriques Nationaux“. Unter seiner oft als nicht sehr glücklich beurteilten Ägide wurde immerhin, unter Boulez, der „Wozzek“ zum erstenmal in Frankreich aufgeführt. Der einstige musikalische „Revolutionär“, letzter Überlebender der „Six“, hat sein Leben lang Werke von trockener, witziger antiromantischer Haltung produziert, die – bei aller möglichen Zeitgebundenheit – durch ihre geistvolle Machart bisweilen verdeckten, wie solide sie verfertigt waren. Am Samstag ist Georges Auric 84jährig in seiner Pariser Wohnung gestorben.

ALBRECHT ROESLER



Document Carrier

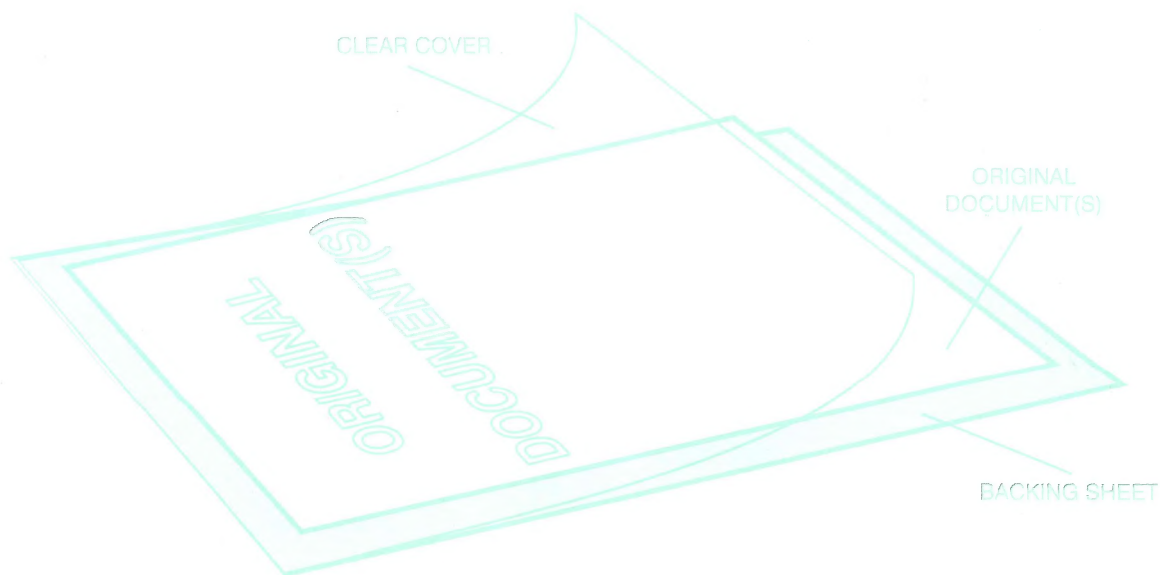
For COPYING, SCANNING or FAXING
MULTIPLE OR VARYING SIZE DOCUMENTS 8½" X 11" OR SMALLER

- **PROTECT** your valuable documents from possible damage when copying, scanning or faxing.
- **ORGANIZE** originals of varying sizes and shapes, such as expense receipts, for copying, scanning or faxing.

~ INSTRUCTIONS ~

1. Place document(s) to be copied, scanned or faxed face up between the clear cover and the backing sheet.
2. Lay the document carrier containing the original document(s) on the glass* to copy or scan, or insert the carrier into your fax machine, as usual.

The document carrier can be reused numerous times!



**not guaranteed to work in copier or scanner document feeders*

Reorder Number 099DC